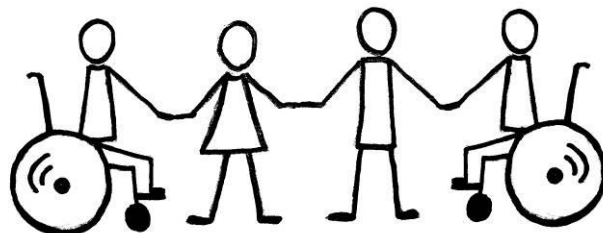


# LVR-Schule am Königsforst Rösrath



**„Wir wollen alle  
zusammen spielen!“**



**Inklusionsprojekt – Barrierefreier Schulhof**

# Wer wir sind



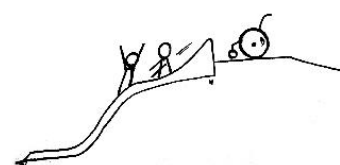
An der LVR Schule am Königsforst werden zurzeit etwa 210 Schülerinnen und Schüler im Alter von 6-18 Jahren unterrichtet, die aus Teilen des Rheinisch-Bergischen-Kreises, dem rechtsrheinischen Köln, Lohmar und Neunkirchen-Seelscheid kommen.



Ein großer Teil unserer Schülerinnen und Schüler ist auf die Unterstützung eines Rollstuhls, Rollators oder anderer Hilfsmittel angewiesen. Andere können sich ohne die Unterstützung von Hilfsmitteln fortbewegen. Alle unsere Schülerinnen und Schüler benötigen Möglichkeiten, intensive und vielfältige Sinneserfahrungen zu machen bzw. nachzuholen. Dies ist eine wichtige Voraussetzung, um ihre Einschränkungen im Bereich der Wahrnehmung, der Körperkoordination und der Kommunikation kompensieren zu können.



Im Spektrum des inklusiven Schulsystems sind wir eine Schule, die das Bildungsangebot für Schülerinnen und Schüler ergänzt, deren Lernvoraussetzungen eine hoch angepasste Lernumgebung erfordern.



# Worum es uns geht

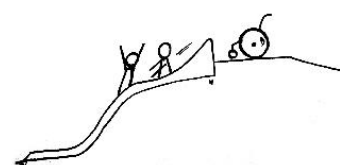


Angefangen hat alles vor ca. 10 Jahren mit einer Anzahl von Spielgeräten, die nicht oder nur bedingt von Schülerinnen und Schülern mit motorischen Handicaps genutzt werden konnten.



## Inklusion:

Daraufhin bildete sich eine Gruppe aus Eltern, Lehrerinnen und Lehrern und Therapeutinnen, die sich zum Ziel gesetzt haben, Voraussetzungen zu schaffen, dass alle Schülerinnen und Schüler, mit und ohne Hilfsmittel, gleichberechtigt das Spielangebot des Schulhofs nutzen können. Die Vision war eine barrierefreie Spiellandschaft, die für Kinder mit Rollstühlen und anderen Hilfsmitteln ebenso zugänglich ist wie für laufende Kinder.



# Lernen soll im Spiel möglich werden



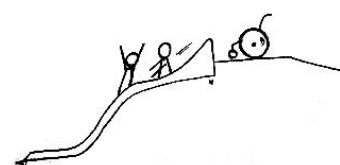
Durch ein motorisches Handicap haben viele unserer Schülerinnen und Schüler ein Entwicklungsdefizit. Dies zeigt sich nicht nur isoliert in eingeschränkten Bewegungsmöglichkeiten, sondern auch in Einschränkungen des sozialen Miteinanders und des schulischen Lernens.

Motorik, Sprache, Wahrnehmung, Verhalten und Emotionalität sind untrennbar miteinander vernetzt und beeinflussen sich gegenseitig. Diese Entwicklungsprozesse finden bei Kindern zum größten Teil im Spiel statt.



Diese Bewegungslandschaft soll:

- mit allen Sinnen erfahrbar sein
- einen Ausgleich schaffen zu immer intensiverer Mediennutzung und Mangel an natürlichen Bewegungsräumen im kindlichen Alltag,
- sowohl in den Pausen als auch im Unterricht und in der Therapie nutzbar sein,
- Raum für Kreativität, Eigeninitiative und selbstständiges Lernen bieten.



## ...das haben wir schon geschafft



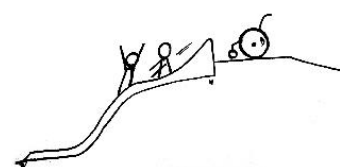
Im Mai 2014 konnten wir den Abschnitt „Hangrutsche“ verwirklichen, die auch motorisch eingeschränkte Kinder selbstständig nutzen können.



Der Wasser-Sand-Spielbereich ist im April 2018 fertiggestellt worden.



Ebenso wurde eine Hängematte aufgestellt.



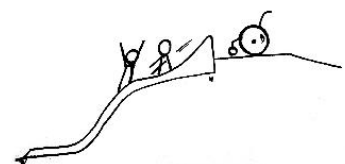
## Was wir uns noch wünschen



Eine Schaukelanlage mit ausreichend vielen und unterschiedlichen Schaukeln, die alle Kinder zum Schaukeln einlädt – unabhängig von ihren motorischen Möglichkeiten.



Eine Kletterlandschaft, die viele verschiedene Herausforderungen bietet.



# Unser Planungskonzept

In einem Workshop haben Eltern, Therapeuten und Pädagogen ein umfangreiches Konzept erarbeitet und eine Ideensammlung zusammengetragen.

Die Planung und die Umsetzung erfolgt in Zusammenarbeit mit Fachfirmen und mit unserem Schulträger, dem LVR und kann teilweise durch soziale Aktionen im Rahmen von Projekttagen mit Eltern, Kindern, Pädagogen und Therapeuten realisiert werden.

Dieses Großprojekt wird in mehreren Teilabschnitten umzusetzen sein. Die Gesamtkosten liegen bei etwa 100.000 €. Diese Summe will die Schulgemeinde über Spenden zusammentragen.

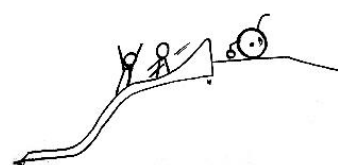
Wir suchen Stiftungen, Spender und Förderer, die sich mit ideeller Unterstützung, Geldspenden, Materialspenden oder dem Einsatz ihrer Arbeitskraft beteiligen, um unser Schulhofprojekt zu verwirklichen.

Der Förderverein unserer Schule ist ein gemeinnütziger Verein, in dem Eltern, Freunde und Förderer der Schule organisiert sind. Er unterstützt das Schulhofprojekt, indem er die finanziellen Mittel verwaltet.

Wenn Sie es wünschen, werden wir Ihre Spende in einem Pressebericht veröffentlichen, gegebenenfalls auch mit einer Plakette an einem Gerät kenntlich machen und selbstverständlich eine Spendenquittung ausstellen.

## Vielen Dank

Wir möchten Ihnen danken, dass Sie sich die Zeit genommen haben, sich unsere Mappe anzuschauen und würden uns freuen, Ihr Interesse geweckt zu haben, damit wir durch Ihre Unterstützung unseren Zielen einen Schritt näher kommen können.



## Impressum:

LVR-Schule am Königsforst

Paffrather Weg 11

51503 Rösrath

Telefon: 02205 – 9232-0

Fax: 02205 – 9232-166

[www.schule-am-koenigsforst.lvr.de](http://www.schule-am-koenigsforst.lvr.de)

Schulleitung:

Annette Overhoff (Schulleitung)

Frau Borbála Rácz (stellvertretende Schulleitung)

Ansprechpartnerin:

Susanne Barz (Förderschullehrerin)

Tel.: 02205 – 9232-0

Anke Becker (Ergotherapeutin)

Tel.: 02205 – 9232-146

Förderverein der LVR Schule am Königsforst

Spendenkonto:

Stichwort „Barrierefreier Außenhof“

VR-Bank Bergisch Gladbach - Overath - Rösrath

IBAN: DE31 3706 2600 1301 7770 15

BIC: GENODED1PAF

Unser Förderverein ist als gemeinnützig anerkannt und berechtigt Spendenbescheinigungen auszustellen.

